

**Aachen. Deutschlands Springreiter beendete die Europameisterschaften in Aachen ohne Glanzpunkte. Von Medaillen waren alle weit entfernt. Sieger wurde Weltmeister Jeroen Dubbeldam aus der Niederlande.**

Im Kampf um die Einzelmedaillen gingen die deutschen Reiter leer aus. Souverän sprang der niederländische Doppel-Weltmeister von 2014, Jeroen Dubbeldam, mit dem Wallach Zenith zum Titel. Bester deutscher Reiter war Christian Ahlmann auf Platz sieben, Meredith Michaels-Beerbaum und Ludger Beerbaum folgten auf Rang acht bzw. zwölf.

Otto Becker kommentierte das Einzel-Finale so: „Ich schaue ab sofort nur noch nach Rio de Janeiro. Nächstes Jahr bei den Olympischen Spielen wollen wir es besser machen.“ Der Bundestrainer war spürbar enttäuscht, dass die deutschen Aktiven wieder nicht fehlerfrei geblieben waren. „Es waren zwar nur kleine, leichte Fehler, aber die zählen ja auch.“ Die Ausgangsposition der vier deutschen Finalisten war nicht schlecht, aber es wollten im ersten Umlauf des abschließenden Springens keine Nullrunden gelingen. So summierten sich die Fehlerpunkte nach Zeitspringen, Mannschaftskonkurrenz und Finale bei Christian Ahlmann und Taloubet Z auf 9,65 Fehlerpunkte/ Platz sieben, bei Meredith Michaels-Beerbaum und Fibonacci auf 10,09/Platz acht und bei Ludger Beerbaum und Chiara auf 12,75/Platz zwölf.

Daniel Deußer und Cornet d'Amour wurden nach der ersten Runde reglementsentsprechend disqualifiziert. Der zweimalige deutsche Meister war während des Rittes aus einem Steigbügel gerutscht und hatte dabei mit dem Sporen die Flanke des Schimmels aufgekratzt. Er war sowieso jenseits der Medaillen. Ludger Beerbaum bilanzierte anschließend nüchtern: „Wir waren schlicht und einfach nicht dran, und besonders heute war der Wurm drin.“

## Keine Einzelmedaille für Deutschlands Springreiter in Aachen

Geschrieben von: FN-Press/ hen/ DL  
Sonntag, 23. August 2015 um 19:14

---

Die Favoriten aus der Niederlande wurden den Erwartungen voll und ganz gerecht. Jeroen Dubbeldam und der elfjährige niederländische Wallach Zenith hatten in den fünf Parcours` keinen einzigen Springfehler kassiert, lediglich ein Zeitfehler schlug zu Buche. Nun hat der 43-Jährige alle Einzel-Titel beisammen: Olympiasieger 2000 in Sydney, Weltmeister 2014 in Caen und Europameister 2015 in Aachen.

Die Silbermedaille gewann der Belgier Gregory Wathelet, der im Sattel des Holsteiners Conrad de Hus in beiden Umläufen des Finalspringens fehlerfrei geblieben war. 5,04 Punkte hatte er auf dem Konto (Sieger Dubbeldam 3,68). Bronze sicherte sich der Franzose Simon Delestre (7,76). Für ihn nahm das Championat nach der verkorksten Team-Entscheidung seines Teams somit noch ein versöhnliches Ende.

Alle Ergebnisse: [www.aachen2015.de](http://www.aachen2015.de)